

Frühstückspause

Beitrag von „Petra“ vom 24. September 2005 14:48

Hallo zusammen,

ich habe ja schon mehrmals erwähnt, dass ich von NRW nach Bayern gezogen bin.

Hier an der Schule gibt es viele Dinge, die mich staunen lassen. Ich gebe zu, nicht immer traue ich mich zu fragen, ich habe manchmal das Gefühl, dass die Kollegen hier oft den Sinn meiner Fragen nicht verstehen.

Nun ist es so, dass ich es immer so kannte, dass man etwa 5 Minuten vor der eigentlichen großen Pause **in** der Klasse mit dem Frühstück begonnen hat. Auf jeden Fall in Klasse 1 und 2, aber auch später noch. In der 4. Klasse vielleicht nicht immer so ganz regelmäßig, aber doch, wenn es sich zeitlich anbot.

Hier läuft es so, dass die Kinder samt Brotdose und Getränk nach draußen geschickt werden. Dort sollen sie dann Essen, Trinken und Spielen, im Winter genauso wie im Sommer (ich schreibe das, weil ich es selber so gar nicht mag, im Winter draußen zu Essen)

Aber es ist hier wohl so üblich, mich als Einzige dagegen zu entscheiden "traue" ich mich noch nicht.

Was ich als enormen Nachteil ansehe: die Kinder wollen draußen lieber spielen und kommen nicht zum Essen und Trinken. Sie haben dann in der Klasse Hunger (und auch Durst, aber sie dürfen zwischendurch auch was trinken)

Langes blabla, kurze Frage an die bayerischen Kollegen:

Ist diese Regelung etwas landestypisches 😊 und wenn ja, warum ist es so?

Mache ich mir "Feinde" wenn ich meine eigene Regelung aufstelle?

Petra

Beitrag von „silja“ vom 24. September 2005 17:21

Hallp Petra!

Ich kann mir gut vorstellen, dass in Bayern die Unterrichtszeit für den Unterricht und nicht für sowas banales wie Frühstück genutzt werden soll. 😊

Bei uns (s-h) war es aber bis vor einiger Zeit genauso, Frühstück fand draußen statt. Erst mit Einführung der verlässlichen Schulzeit gibt es eine sog. Klassenlehrerzeit, die für das Frühstück genutzt wird.

LG, Silja

Beitrag von „simsalabim“ vom 24. September 2005 17:57

Hallo,

an unserer Schule kann das jeder regeln wie er will. Meistens mache ich 5 Minuten vor der großen Pause Schluss, damit die Kinder noch frühstücken können.

Ich finde das wichtig, weil sich sonst manche Kinder auf dem Schulhof doch mehr für das Spielen interessieren als für ihr Pausenbrot. Getränke dürfen bei uns allerdings nicht mit auf den Hof genommen werden.

Liebe Grüße,

Simsa

Beitrag von „kaeferchen“ vom 24. September 2005 18:02

Bei uns gibt es eine richtige in den Stundenplan integrierte Frühstückspause von 10 min. So geht die Zeit nicht von der eigentlichen Unterrichtszeit ab und die Kinder (und Lehrer) können gemeinsam in Ruhe frühstücken. Pause ist dann zum Spielen da. Dies ist jedoch schulspezifisch und gibt es nicht überall in Hessen.

Lg,

Kaeferchen

Beitrag von „müllerin“ vom 24. September 2005 18:18

ich nehme an, so etwas ist nicht bayernspezifisch, sondern schulspezifisch

Beitrag von „pepe“ vom 24. September 2005 19:17

Zitat

kaeferchen schrieb am 24.09.2005 17:02:

Bei uns gibt es eine richtige in den Stundenplan integrierte Frühstückspause von 10 min. ...

So ist es bei uns auch. 9:20 Frühstückspause in der Klasse, von 9:30 bis 9:50 Hofpause. Ich hielt das bislang für selbstverständlich... 😄

Gruß,
Peter

Beitrag von „venti“ vom 24. September 2005 19:27

An unserer Schule findet die Frühstückspause immer nach der ersten großen Pause im Klassenzimmer statt und dauert zehn bis fünfzehn Minuten. Da das in der ganzen Schule so ist, können in diesen zehn Minuten auch noch andere Dinge, z.B. Streitigkeiten, mit Kindern aus anderen Klassen geklärt werden, ohne dass man den Unterricht stört.

(Und auch die Lehrer können ihr Brot noch fertig essen, wenn sie in der Pause mal wieder nicht dazu kamen 😄)

Gruß venti 😊

Beitrag von „Petra“ vom 24. September 2005 20:43

Zitat

mÄ¼llerin schrieb am 24.09.2005 17:18:

ich nehme an, so etwas ist nicht bayernspezifisch, sondern schulspezifisch

Stimmt, das ist möglich.

Jedoch ist die Pausenregelung an allen Schulen, an denen ich bisher war (fünf plus die Schule hier im Ort), so.

Und auch eine Referendarin, die ich mal danach fragte bestätigte mir, dass sie das so von allen ihr bekannten Grundschulen kennt.

Petra

Beitrag von „indidi“ vom 25. September 2005 00:59

Kann nur für die Förderschule sprechen:

Unsere Kleinen machen vor der eigentlichen Pause "Brotzeit".

An der Grundschule meiner Söhne gab es keine extra "Esspause". Aber sie regelten es so: Söhne tranken kurz was vor Beginn der Pause (und dann bevor der Unterricht wieder anfang.) Getränk und Pausenbox ließen sie im Klassenzimmer. So hatten sie nur das Pausenbrot in der Hand.

Beitrag von „snoopy“ vom 25. September 2005 10:13

Hallo Petra!

Meine Kolleginnen und ich wir haben uns auch darauf geeinigt, dass wir 10 Minuten vor der eigentlichen "Großen Pause" unseren Unterricht unterbrechen und die Kinder ihr Pausenbrot essen dürfen. In dieser Zeit lese ich den Kindern dann immer vor und die Kinder genießen das sichtlich.

Liebe Grüße
snoopy

Beitrag von „Hermine“ vom 25. September 2005 11:01

Vielleicht hat das ja auch was mit dem Kindergarten zu tun?

Aus meiner eigenen Zeit: Im Kindergarten gab es so zum 10 Uhr eine große Pause, da gingen alle raus- bei schlechtem Wetter in die Pausenhalle- aßen zusammen und dann wurde gespielt.

In meiner Grundschulzeit sagte man dann, die Kinder sollten selbständig werden- also raus in den Hof (im Winter aber niemals, wenn wir nicht wollten, wofür gibt es denn eine Pausenhalle und selbst einteilen, wann man das Pausenbrot isst (und ich kann mich mit Schaudern daran erinnern, dass meine Freundin im Kindergarten ihr Brot essen **musste**, obwohl keinen Hunger, weil wir ja schließlich alle zusammen essen 😡)

Und in der weiterführenden Schule jetzt, wenn die Kinder nach dem Gong erst ihre Pausebrote auspacken, dann erinnere ich sie daran, dass in der Pause genug Zeit dafür ist- und am nächsten Tag erinnere ich sie gleich vor der Pause nochmal.

Bis jetzt gab es damit noch nie Probleme.

Lg, Hermine